

Lengenfelder Anzeiger

Seite 17, 10. Fortsetzung
100 Jahre Stadtbad
Lengenfeld
von Michael Hammer



Amtsblatt für die Stadt Lengendorf

mit den Ortsteilen Irfersgrün, Pechtelsgrün, Plohn/Abhorn, Schönbrunn
Waldkirchen, Weißensand und Wolfspütz

310. Ausgabe

27. Jahrgang

26.10.2016 Ausgabe November 2016

Lokalschau

*am 19. und 20. November 2016
in der Turnhalle Waldkirchen*



Kleintierzüchterverein S 518 Waldkirchen



Weil Kuh Elsa im Wald verschwand, der ICV sich an den Förster wandt‘.

Hallo liebe Närrinnen und Narren!

Wer denkt mitten im Altweibersommer mit sommerlichen Temperaturen an die Faschingszeit? Wohl kaum einer. Aber es dauert nicht mehr lang und die 5. Jahreszeit geht wieder los. Und auch im Irfersgrüner Rittergut wird es im 36. Jahr wieder heiß hergehen. **Am 12. November um 20.00 Uhr** starten die Irfersgrüner Karnvalisten in die neue Saison und haben diesmal ein echtes Problem. Kuh Elsa ist im Wald verschwunden und wird gesucht. Helfen kann da vor allem einer – DER FÖRSTER: Man darf also echt gespannt sein, ob das Maskottchen des Irfersgrüner Carnival Vereins wieder gefunden wird und was die Karnevalisten alles dafür unternehmen.

Bereits auf ihrer Jahreshauptversammlung am Gründonnerstag haben die ca. 150 Vereinsmitglieder vom Verschwinden ihres Maskottchens erfahren und machen sich seitdem Gedanken darüber, wie sie es wiederfinden können. Ob die Minis, die Teenys, die Funkengarde, der Spielmannzug, das Männerballett – alle Gruppen sind mit dem ganzen Herzen dabei und bereiten sich intensiv auf die kommende Faschingssaison vor, um ihren Gästen wie gewohnt ein abwechslungsreiches und wie jedes Jahr wieder einmaliges und unverwechselbares Programm zu bieten.

Und das ist garantiert, denn ein Blick in die Proben und hinter die Kulissen hat gezeigt, dass im Irfersgrüner Ritterguts-Saal wieder jedes Wochenende die Post abgeht. So wird der ganze Saal zum Wald, in dem die Minis einen Einblick in eine Froschdisco geben, die Soko eine Pilzberatung anbietet – was sie auch immer darunter verstehen – und das Männerballett allein im Wald ist. Ob da etwas Gescheites raus kommt und sie Kuh Elsa finden – wer weiß. Und auch auf die Rolle des Elferrates bei der Suche nach dem Maskottchen des Vereins darf man gespannt sein. Mehr wird an dieser Stelle aber nicht verraten. Lasst Euch überraschen liebe Närrinnen und Narren. Wer einen Abend im Irfersgrüner Ritterguts-Saal schon einmal erlebt hat, weiß, dass hier so richtig die Post abgeht. Und wer noch nicht dabei war, der sollte unbedingt vorbei kommen und sich vom Faschingsfieber anstecken lassen.

Die Vorbereitungen gehen nun in die letzte Runde. **Am 12. November um 20.00 Uhr** beginnt mit einem jubelnden „ICV-Helau!“ die Suche nach Kuh Elsa und mehrere Gruppen wie der Spielmannzug mit seinem Warm up, die Minis und auch das Männerballett geben schon einmal einen Vorgeschmack, was das Programm der neuen Saison bringen wird.

Karten zu 10,- € für diese Veranstaltung können am 9. November um 19.00 Uhr im Kulturhaus des Rittergutes erworben werden.

Und am 21. Januar geht es dann richtig los. Bis zum Rosenmontag wollen wir mit unseren Gästen an den Wochenenden feiern, fröhlich sein und die Zeit, bis die Tage wieder länger werden, verkürzen. Dabei sollte man sich besonders den Weiberfasching am 24. Februar vormerken, der sich seit einigen Jahren wegen seiner besonderen Highlights großer Beliebtheit erfreut. Sind wir gespannt, was diesmal passiert. Also: Rechtzeitig Karten reservieren!!

Und hier die Veranstaltungstermine der neuen Saison Die Abendveranstaltungen beginnen jeweils 20.00 Uhr, Rentner- und Kinderfasching um 14.00 Uhr:

Sonnabend,	21. Januar 2017	Abendveranstaltung
Sonnabend,	28. Januar 2017	Abendveranstaltung

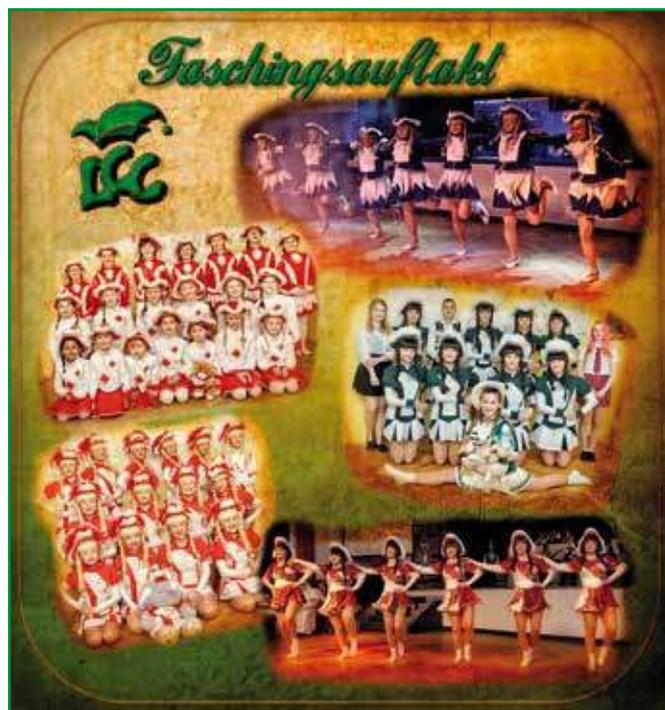
Sonnabend,	4. Februar 2017	Rentnerfasching Abendveranstaltung
Sonnabend,	11. Februar 2017	Kinderfasching Abendveranstaltung
Sonnabend,	18. Februar 2017	Rentnerfasching Abendveranstaltung
Freitag,	24. Februar 2017	Weiberfasching
Sonnabend,	25. Februar 2017	Kinderfasching Abendveranstaltung
Rosenmontag,	27. Februar 2017	Abendveranstaltung

Karten für die Saison können **ab 14. November, 7.00 Uhr** bei **Frau Dietel, Tel. 037606/32164** vorbestellt oder ab diesem Zeitpunkt wie immer auch in den Briefkasten des ICV, Stangengrüner Straße 5, eingeworfen werden.

Aber Achtung! Nicht zu lange warten, denn die Karten sind bekanntlich sehr begehrt!

Der ICV freut sich mit allen seinen Gästen auf eine neue schöne Faschingssaison.

ICV Helau



Es ist so weit, jetzt kommt die fünfte Jahreszeit.

Der Lengfelder Carneval Club startet in seine 46. Saison !

Am Sonnabend, dem 12. November 2016, findet im Lengfelder Schützenhaus die **Auftaktveranstaltung** des LCC statt.

Dabei bietet der LCC seinen Gästen ein buntes und unterhaltsames Programm.

Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr.

Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Der Preis pro Karte beträgt 8,50 Euro.

Der Kartenvorverkauf findet zu folgenden Terminen im Lengfelder Schützenhaus statt:

Freitag, dem 04. 11. um 19.30 Uhr und am

Dienstag, dem 08.11. um 19.30 Uhr.

Kartenvorbestellungen sind ab sofort möglich unter 03744-32856.

Der Lengfelder Carneval Club freut sich auf Ihr Erscheinen.

Der Elferrat des LCC

www.lcc-ev.de

www.lcc-ev.de

www.lcc-ev.de



Hospizverein Vogtland e.V.

Unsere Veranstaltungen im November:
Eine schöne Tradition

Das Kammerorchester des Robert – Schumann – Konservatoriums Zwickau unter Leitung von Herrn Christian Pflug gibt in diesem Jahr das **15. Benefizkonzert zugunsten des Hospizverein Vogtland e.V.**

Seit Gründung des Vereins im Jahr 2001 erfreuen die Musiker jedes Jahr am Buß- und Betttag viele Zuhörer, ja mittlerweile viele Stammgäste. Es erklingen Werke von G. Fr. Händel, Joh. Seb. Bach und Jürgen Golle.

Wir laden Sie sehr herzlich ein für **Mittwoch, den 16. November, um 17.00 Uhr** in die Begegnungsstätte der Sparkassenstiftung Vogtland in Reichenbach am Nordhorner Platz 1. Der Eintritt ist frei. Für eine Spende bedanken wir uns im Voraus. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Trauercafé Auerbach

findet an jedem 3. Montag im Monat von 15 – 17 Uhr in Auerbach, Büro Hospizverein Vogtland e.V., Bebelstraße 13 statt.

Trauerselbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid:

Das Treffen findet an jedem 1. Montag im Monat von 17.00-19.00 Uhr in Reichenbach, Begegnungsstätte am Nordhorner Platz 1, statt.

Trauercafé Reichenbach

findet an jedem 1. Montag im Monat von 15 – 17 Uhr in Reichenbach, Begegnungsstätte am Nordhorner Platz 1, statt.

Wenn Sie nicht mehr mit Ihrer Trauer allein sein möchten, den Austausch mit anderen suchen, dann kommen Sie ins Trauercafé, wir laden Sie herzlich ein.

Gemeinsam mit anderen gelingt es besser, das Leben wieder neu zu bewältigen und neu zu gestalten.

Für Trauernde, welche nicht ins Trauercafé möchten, bieten wir Einzelgespräche an.

Kontakt unter 03744/ 30 98 450 und 03765/ 61 28 88 oder 0174/ 71 25976, www.hospizverein-vogtland.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Nächster Kurs **„Angehörige und Schwerkranke begleiten“** beginnt im Januar 2017 in Reichenbach. Kurs ist Grundlage zur Mitarbeit als Hospizhelfer und unterstützt die eigene Auseinandersetzung mit den Themen Wahrnehmung, Kommunikation, Sterben, Tod und Trauer. Besonders benötigen wir Unterstützung im Bereich Auerbach, Lengenfeld, Reichenbach, Elsterberg und Umgebung. Wir stehen Ihnen für ein Informationsgespräch jederzeit zur Verfügung und freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Anmeldung. Sie sind herzlich willkommen.



Sitzungen des Stadtrats und der Ausschüsse

Die nächste öffentliche Stadtratssitzung findet am Montag, dem **28.11.2016, 19.00 Uhr im Ratssaal** statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig ortsüblich als Aushang am Rathaus und an den Anschlagtafeln in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Technischer Ausschuss: Dienstag, 01.11.2016 und Montag 21.11.2016, jeweils 17.00 Uhr, Konferenzraum

Verwaltungs- und Finanzausschuss: Dienstag, 01.11.2016, 19.00 Uhr, Beratungsraum, Zim. 313

Museum Lengenfeld
Hauptstraße 57
Tel. (03 76 06) 3 21 78

Öffnungszeiten mit Führung:
Sonntag, 6, 13., 20. und 27.11.2016,
jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr

FEUERWEHRMUSEUM LENGENFELD

Poststraße · 08485 Lengenfeld

Geöffnet ganzjährig an jedem ersten Sonntag
im Monat von 14.00-17.00 Uhr

Sonderveranstaltung „Nachts im Museum“

Sonntag, 30.10.2016 ab 18.00 Uhr



**NEU: Bürgerpolizist Polizeihauptmeister Handschug, Markt 7,
08233 Treuen, ☎ (03 74 68) 6 79 38 0, Fax (03 74 68) 6 79 38 18**

Malen Sanieren Wärmeschutz

www.maler-czyzykowski.de



Malerhandwerk Czyzykowski GbR
Malermeister

Sparen mit

- Fassadendämmung vom Fachbetrieb
- Fassadenanstrich, Putze
- Algenentfernung, Schimmelpilzbeseitigung
- Innenausbau:
Leichtbauwände, Decken, Brandschutz
Fußbodenbeläge



Impressum:

Lengenfelder Anzeiger

Herausgegeben von der Stadt Lengenfeld

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:

Bürgermeister Volker Bachmann

Die übrigen Textbeiträge geben die Meinung der Autoren wieder, nicht die der Redaktion.

Erscheint monatlich für alle Haushalte kostenlos.

Zusätzliche Exemplare gibt es im Rathaus und im Museum während der Dienstzeiten.

Redaktion:

Thomas Petzoldt, Inga Urbanek, Friedrich Machold, Helmut Wojtischek, Ludwig Lenk

Redaktion und Anzeigenannahme:

Museum und Touristinformation, Hauptstraße 57, 08485 Lengenfeld
Telefon (03 76 06) 3 21 78, Fax (03 76 06) 8 63 56

E-Mail: touristinfo@lengenfeld.de · Internet: www.stadt-lengenfeld.de

Annahme von Beiträgen und Anzeigen:

Druckerei Rau, Poststraße 23, 08485 Lengenfeld

Telefon (03 76 06) 26 66, Fax (03 76 06) 22 68

E-Mail: lengenfelder-anzeiger@druckerei-rau.de

Abgabeschluss:

für Annoncen, Veranstaltungsmeldungen und Beiträge für Nummer 311 ist der 07. November 2016.

Bankverbindung:

Sparkasse Vogtland

IBAN: DE50 8705 8000 3820 0037 37

BIC: WELADED1PLX

Druck:

Druckerei Rau, Inhaber Eike Rau, Poststraße 23, 08485 Lengenfeld

E-Mail: DruckereiRau@t-online.de

Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung durch die Redaktion!

AMTLICHE MITTEILUNGEN



Informationen aus dem Rathaus

Standesamt Sterbefall

Johannes Frieder Hallbauer, wohnhaft gewesen in Lengenfeld OT Irfersgrün, Schmiedegasse 8, verstorben am 26.08.2016 in Kirchberg, 75 Jahre

Kurt Heini Müller, wohnhaft gewesen in Lengenfeld, Weststraße 9, verstorben am 03.09.2016, 87 Jahre

Bei allen anderen beurkundeten Personenstandsfällen liegt kein Einverständnis zur Veröffentlichung vor.

Bekanntmachung der Stadt Lengenfeld der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 19, Feldstraße 4, OT Abhorn, Fassung Oktober 2016

Der Stadtrat der Stadt Lengenfeld hat am 19.10.2016 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 19, „Feldstraße 4“, OT Abhorn, in der Fassung vom Oktober 2016, bestehend aus dem zeichnerischen Teil (M.: 1:500) und dem textlichen Teil beschlossen, die Begründung und den Umweltbericht gebilligt und die Unterlagen zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) bestimmt.

Der Planbereich umfasst Teile der Grundstücke Flst.Nr. 79 (Feldstraße 4) und Flst.Nr. 158 der Gemarkung Abhorn mit einer Fläche von ca. 9.500 m².

Planungsziele und wesentliche Auswirkungen

Ziele und Zwecke der Planung sind neben der Errichtung eines Wohn- und Bürogebäudes, Absicherung bereits vorgenommener Ergänzungen und Fortentwicklung des Beherbergungsbetriebs

- die langfristige Förderung der Tourismus- und Erholungsfunktion für die Bevölkerung im Erholungsort Plohn / Abhorn durch die Zukunftssicherung des bestehenden Beherbergungsbetriebs,
- damit verbunden die Erhaltung und weitere Stützung der Wirtschaftskraft des überörtlich bedeutsamen Wirtschaftszweiges der Stadt Lengenfeld,
- das Schaffen sozial stabiler Bevölkerungsstrukturen im Ortsteil.

Aus der Planung ergeben sich keine Eingriffe in bestehende Schutzgebiete. Durch die neu geplanten Bestandserweiterungen entstehen lokal als erheblich zu bewertende Eingriffe in die Schutzgüter Boden, Wasserrückhaltevermögen und einzelne Biotoptypen sowie auf die visuelle Wirkung des Landschaftsbilds im nordöstlich – östlich liegenden strukturreichen offenen Landschaftsbereich. Aus dem Gesamtvorhaben ergeben sich über die vorgenannte sektorale und rein visuelle Wirkung auf das Landschaftsbild keine über den Geltungsbereich hinausgehenden ausgleichspflichtigen, erheblichen Beeinträchtigungen der Umweltschutzgüter.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 19, „Feldstraße 4“, OT Abhorn, Fassung Oktober 2016, einschließlich Begründung und Umweltbericht wird in der Zeit

vom 07.11.2016 bis 08.12.2016

in der Stadtverwaltung Lengenfeld, Hauptstraße 1, Zimmer 205 (Anmeldung im Zimmer 204), 08485 Lengenfeld während der üblichen Dienststunden :

Mo, Di , Do, Fr	9.00 bis 12.00 Uhr
Di	13.00 bis 18.00 Uhr
Do	13.00 bis 16.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Bei dem Bebauungsplan ist nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich. Der Umweltbericht ist nach § 2a BauGB in der Begründung enthalten.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:
Umweltbericht (Entwurf) vom Oktober 2016 mit Aussagen/Auswirkungen zu den Schutzgütern:

- Landschaft
 - Landschaftsbild
 - Eigenart des Ortsbildes

Gutachten:

Landschaftsplan der Stadt Lengenfeld, Stand 2001 / 2013 mit Aussagen zum Landschaftsbild (Ersteller: Umweltplanung Zahn und Partner GbR)

Stellungnahmen:

- keine -
- Mensch / menschliche Gesundheit

- schutzbedürftige Nutzungen
- Vorbelastungen aus Lärmmissionen und Verkehrsaufkommen
- naturbezogene Erholung

Gutachten:

Landschaftsplan der Stadt Lengenfeld, Stand 2001 / 2013 mit Aussagen zur naturbezogenen Erholung (Ersteller: Umweltplanung Zahn und Partner GbR)

Stellungnahmen:

Strahlenvorsorge

- Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Juli 2016

• Arten- u. Biotopschutz

- Schutzgebiete nach Naturschutzrecht / gesetzlich geschützte Biotope
- Biotop- und Nutzungstypen
- Pflanzen (streng geschützte Arten) / Tiere (streng geschützte Arten)

Gutachten:

Landschaftsplan der Stadt Lengenfeld, Stand 2001 / 2013 mit Aussagen zu Biotop- und Nutzungstypen sowie Lebensräumen (Ersteller: Umweltplanung Zahn und Partner GbR)

Stellungnahmen:

Naturschutz/ Hinweise auf benachbarte Schutzgebiete

- Landratsamt, SG Naturschutz, August 2016
- Planungsverband Region Chemnitz, Juli 2016

Naturschutz/ naturschutzfachlicher Ausgleich

- Landratsamt, SG Naturschutz, August 2016

Artenschutz (regional bedeutsame Lebensräume – Vögel)

- Planungsverband Region Chemnitz, Juli 2016

• Geologie / Boden

- Geologischer Untergrund
- Bodenverhältnisse
- Altlasten / Vorbelastungen
- Erosionsanfälligkeit gegenüber Wasser

Stellungnahmen:

Bodenschutz / Altlastenverdachtsflächen

- Landratsamt, SG Abfallrecht / Bodenschutz, August 2016

Geologischer Untergrund

- Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Juli 2016

• Wasser

- Schutzgebiete nach Wasserrecht
- Grundwasserüberdeckung
- flächenbezogenes Retentionsvermögen

Stellungnahmen:

Hydrogeologie / Grundwasser

- Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Juli 2016

• Klima/Luft

- Aussagen zur Funktion im Luftaustausch sowie lokal-klimatische Einordnung und Bewertung der Auswirkungen
- Aussagen zur Luftqualität (Vorbelastungen)

Gutachten:

Landschaftsplan der Stadt Lengenfeld, Stand 2001 mit Aussagen zum Lokalklima

(Ersteller: Umweltplanung Zahn und Partner GbR)

Stellungnahmen:

- keine -

• Kultur- u. Sachgüter

- Aussagen zum Vorhandensein von Bau- und Kulturdenkmälern im Plangebiet und Bewertung der Auswirkungen
- Aussagen zum Vorhandensein bedeutsamer Sachgüter, z.B. regionale Ver- u. Entsorgungseinrichtungen

Gutachten:

Karte archäologischer Kulturdenkmale, Stand 2006

Stadt Lengenfeld, FNP 2006 (Ersteller: Fa. BLS)

Stellungnahmen:

- keine -

- Vorschläge für Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen
- Vorschläge für Ausgleichsmaßnahmen

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich unter o. g. Adresse oder mündlich zur Niederschrift bei o. g. Dienststelle abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Lengenfeld, den 20.10.2016


Bachmann
Bürgermeister



Bekanntmachung der Stadt Lengenfeld der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 20, Hauptstraße 9, OT Schönbrunn, Fassung Oktober 2016

Der Stadtrat der Stadt Lengenfeld hat am 18.10.2016 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 20, „Hauptstraße 9“, OT Schönbrunn, in der Fassung vom Oktober 2016, bestehend aus dem zeichnerischen Teil (M.: 1:1.000) und dem textlichen Teil beschlossen, die Begründung und den Umweltbericht gebilligt und die Unterlagen zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) bestimmt.

Der Planbereich umfasst die Flurstücke 244/4 und 244/5 sowie eine Teilfläche des Flurstückes 2/1 der Gemarkung Schönbrunn mit einer Fläche von ca. 10.900 m².

Planungsziele und wesentliche Auswirkungen

Ziele und Zwecke der Planung sind neben der dringenden Errichtung einer Lager- und Logistikhalle

- die Förderung der kurz- und mittelfristigen Entwicklung eines ortsansässigen, wirtschaftlich stabilen, innovativen und damit auch perspektivisch erfolgreichen mittelständigen Gewerbebetriebs,
- damit verbunden die langfristige Erhaltung bestehender Arbeitsplätze in der Stadt Lengenfeld,
- den Erhalt und die Fortentwicklung der bestehenden strukturellen Mischung von Wohnen und kleinteiligem Gewerbe im Ortsteil Schönbrunn sowie
- die Stärkung der strukturprägenden mittelständigen Wirtschaft der Stadt Lengenfeld und die Entwicklung der städtischen Wirtschaftskraft als Ganzes.

Aus der Planung ergeben sich keine Eingriffe in bestehende Schutzgebiete. Durch die neu geplante Bestandserweiterung entstehen kleinräumig lokal und sektoral als erheblich zu bewertende

Eingriffe in die Schutzgüter Landschaftsbild, Boden, Wasserrückhaltevermögen und Klima sowie nicht ausschließbarer Beeinträchtigungen hinsichtlich möglicher im Boden vergrabener historischer Kulturgüter bzw. -relikte bei Erdarbeiten. Aus dem Gesamtvorhaben ergeben sich keine über den Geltungsbereich hinausgehenden ausgleichspflichtigen, erheblichen Beeinträchtigungen der Umweltschutzgüter.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 20, „Hauptstraße 9“, OT Schönbrunn, Fassung Oktober 2016, einschließlich Begründung und Umweltbericht wird in der Zeit

vom 07.11.2016 bis 08.12.2016

in der Stadtverwaltung Lengenfeld, Hauptstraße 1, Zimmer 205 (Anmeldung im Zimmer 204), 08485 Lengenfeld während der üblichen Dienststunden :

Mo, Di, Do, Fr	9.00 bis 12.00 Uhr
Di	13.00 bis 18.00 Uhr
Do	13.00 bis 16.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Bei dem Bebauungsplan ist nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich. Der Umweltbericht ist nach § 2a BauGB in der Begründung enthalten.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Umweltbericht (Entwurf) vom Oktober 2016 mit Aussagen/Auswirkungen zu den Schutzgütern:

• Landschaft,

- Landschaftsbild
- Eigenart des Ortsbildes

Gutachten:

Landschaftsplan der Stadt Lengenfeld, Stand 2001 / 2013 mit Aussagen zum Landschaftsbild (Ersteller: Umweltplanung Zahn und Partner GbR)

Stellungnahmen:

- keine -

• Mensch / menschliche Gesundheit

- verkehrsbedingte Lärmimmissionen
- Lärmemissionen durch Gewerbebetriebe
- naturbezogene Erholung

Gutachten / Ermittlungen:

Schalltechnische Untersuchungen, Stand Oktober 2016 mit Aussagen zum bestehenden Gewerbelärm und zu bestehenden Verkehrslärmimmissionen

GAF – Gesellschaft für Akustik und Fahrzeugwesen mbH

Landschaftsplan der Stadt Lengenfeld, Stand 2001 / 2013 mit Aussagen zur naturbezogenen Erholung (Ersteller: Umweltplanung Zahn und Partner GbR)

Stellungnahmen:

Immissionsschutz (Lärmauswirkungen durch Gewerbe)

- Landratsamt, SG Immissionsschutz, September 2016

Immissionsschutz (Lärmauswirkungen durch Verkehr)

- Landesdirektion Sachsen September 2016

Strahlenvorsorge

- Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, September 2016

• Arten- u. Biotopschutz

- Schutzgebiete nach Naturschutzrecht / gesetzlich geschützte Biotope
- Biotop- und Nutzungstypen
- Pflanzen (streng geschützte Arten) / Tiere (streng geschützte Arten)

Gutachten:

Landschaftsplan der Stadt Lengenfeld, Stand 2001 / 2013 mit Aussagen zu Biotop- und Nutzungstypen sowie Lebensräumen (Ersteller: Umweltplanung Zahn und Partner GbR)

Stellungnahmen:

Naturschutz/ naturschutzfachlicher Ausgleich

- Landratsamt, SG Naturschutz, September 2016

Artenschutz (regional bedeutsame Lebensräume – Vögel)

- Planungsverband Region Chemnitz, August 2016

• Geologie / Boden

- Geologischer Untergrund
- Bodenverhältnisse
- Altlasten / Vorbelastungen

Gutachten:

Baugrunduntersuchung

Fa. M&S Umweltprojekt GmbH, Oktober 2016

Stellungnahmen:

Bodenschutz / Altlastenverdachtsflächen

- Landratsamt, SG Abfall, Altlasten, Bodenschutz, September 2016

Geologischer Untergrund

- Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, September 2016

• Wasser

- Schutzgebiete nach Wasserrecht
- Grundwasserüberdeckung
- flächenbezogenes Retentionsvermögen

Gutachten:

Baugrunduntersuchung mit Aussagen zur Versickerung von Regenwasser

Fa. M&S Umweltprojekt GmbH, Oktober 2016

Stellungnahmen:

Wasser/ Abwasser

- Landratsamt, SG Wasserwirtschaft/ Wasserrecht, September 2016

Hydrogeologie / Grundwasser

- Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, September 2016

• Klima / Luft

- Aussagen zur lokalklimatischen Einordnung und Bewertung der Auswirkungen
- Aussagen zur Luftqualität (Vorbelastungen)

Gutachten:

Landschaftsplan der Stadt Lengenfeld, Stand 2001 mit Aussagen zum Lokalklima (Ersteller: Umweltplanung Zahn und Partner GbR)

Stellungnahmen:

- keine -

• Kultur- u. Sachgüter

- Aussagen zum Vorhandensein von Bau- und Kulturdenkmälern im Plangebiet und Bewertung der Auswirkungen
- Aussagen zum Vorhandensein bedeutsamer Sachgüter, z.B. regionale Ver- u. Entsorgungseinrichtungen

Gutachten:

Karte archäologischer Kulturdenkmale, Stand 2006

Stadt Lengenfeld, FNP 2006 (Ersteller: Fa. BLS)

Stellungnahmen:

Denkmalschutz

- Landesamt für Archäologie, August 2016
- Landratsamt, SG Denkmalschutz, September 2016
- Vorschläge für Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen
- Vorschläge für Ausgleichsmaßnahmen

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich unter o. g. Adresse oder mündlich zur Niederschrift bei o. g. Dienststelle abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Lengenfeld, den 20.10.2016


Bachmann
Bürgermeister



Landratsamt Vogtlandkreis

AUSFERTIGUNG

Bodenordnungsverfahren nach Abschnitt 8 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)

Gemeinde:

Stadt Lengenfeld
Stadt Treuen

Gemarkung: Lengenfeld, Weißensand,
Hartmannsgrün

Verf.-Nr.: 230003

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Flurneuordnungsbehörde erlässt folgende

1 SCHLUSSFESTSTELLUNG

1.1 Das Bodenordnungsverfahren wird durch die Feststellung abgeschlossen, dass die Ausführung des Bodenordnungsplanes vom 22.12.2010 mit Eintritt des neuen Rechtszustandes am 01.01.2015 bewirkt ist und dass den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Verfahren hätten berücksichtigt werden müssen.

1.2 Dieser Bescheid ergeht kostenfrei.

2 Begründung

2.1 Die Voraussetzungen für die Schlussfeststellung nach § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), das zuletzt durch Artikel 40 des Gesetzes vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2586) geändert worden ist, i.V.m. § 149 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist, liegen vor.

Der Bodenordnungsplan vom 22.12.2010 ist in allen Teilen ausgeführt. Insbesondere wurde getrenntes Boden- und Gebäudeeigentum zusammengeführt und der Eigentumsübergang ist entsprechend dem Bodenordnungsplan erfolgt. Die Geldausgleiche wurden gezahlt. Die öffentlichen Bücher sind berichtigt.

Es bestehen keine Ansprüche der Beteiligten mehr, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen. Das Verfahren ist daher mit dieser Feststellung abzuschließen (§ 63 Abs. 2 LwAnpG i.V.m. § 149 Abs. 1, 1. Halbsatz FlurbG).

2.2 Das Landratsamt Vogtlandkreis ist die gemäß § 20 Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429), das zuletzt durch Artikel 72 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) geändert worden ist, zuständige Flurneuordnungsbehörde im Sinne der § 53 Abs. 3 und § 67 Abs. 2 des LwAnpG.

2.3 Die Kosten des Verfahrens trägt nach § 62 LwAnpG das Land (Staat).

3 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt des Vogtlandkreises, Flurneuordnungsbehörde, Außenstelle Bahnhofstraße 46-48, 08523 Plauen oder jeder anderen Dienststelle des Landratsamtes Vogtlandkreis erhoben werden. Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit ist außerdem, dass das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 876), das durch Artikel 4 Absatz 111 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154) geändert worden ist, versehen ist.

Plauen, 20.09.2016

gez.

i. A. Ulrich Leisch
Forstoberrat a. D.

Verwaltungsoberrat

Sachgebietsleiter Ländliche Förderung

Ausgefertigt

Plauen, den 22.09.2016

Landratsamt Vogtlandkreis

i.A. Pietzsch

Aufgrund eines Lesefehlers verringern sich die Betriebskosten aller Kindertageseinrichtungen der Stadt Lengenfeld auf folgende Werte

**Korrigierte Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG
der Stadt Lengenfeld für das Jahr 2015**

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	678,99	318,27	183,33
erforderliche Sachkosten	243,44	114,11	65,73
erforderliche Personal- und Sachkosten	922,43	432,38	249,06

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	163,33	163,33	108,89
Elternbeitrag (ungekürzt)	189,18	120,58	70,25
Gemeinde/Stadt inkl. Eigenanteil freier Träger	569,92	148,47	69,92

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	922,43	432,38	249,06

Wir erklären die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

Lengenfeld, den 17.10.2016

Im Auftrag



Meyer
Stadtkämmerer

4. Änderungssatzung

zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen i. d. F. der 3. Änderungssatzung vom 29.10.2013

(Elternbeitragssatzung für Kindertageseinrichtungen)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (Sächs GVBl. S 55), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.06.2009 (SächsGVBl.S. 323), der §§ 2 und 9 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.08.2004 (SächsGVBl.S. 418, ber. 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.05.2010 (SächsGVBl.S. 142) sowie des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. 2006 S. 225) das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 29.04.2015 (SächsGVBl. S.349) geändert worden ist, hat der Stadtrat Lengenfeld in seiner Sitzung am 05.09.2016 folgende 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen (Elternbeitragssatzung für Kindertageseinrichtungen) beschlossen:

Artikel I - Änderungsbestimmungen

Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen vom 20.07.2010, veröffentlicht im „Lengenfelder Anzeiger“ am 25.08.2010, geändert durch 1. Änderungssatzung vom 09.08.2011, 2. Änderungssatzung vom 13.11.2012 und 3. Änderungssatzung vom 29.10.2013 wird wie folgt geändert:

(1) Der § 4 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„Der Elternbeitrag beträgt

1. bei der Betreuung als Kinderkrippenkind gemäß § 1 Abs. 2 SächsKitaG für die
Betreuungszeit von täglich 9 Stunden 191,87 Euro pro Monat,
2. bei der Betreuung als Kindergartenkind gemäß § 1 Abs. 3 SächsKitaG für die
Betreuungszeit von täglich 9 Stunden 123,23 Euro pro Monat,
3. bei der Betreuung als Hortkind gemäß § 1 Abs. 4 SächsKitaG für die
Betreuungszeit von täglich 6 Stunden 70,98 Euro pro Monat.“

(2) Der § 4 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„Werden mehrere Kinder einer Familie in einer Kindertageseinrichtung betreut, so ermäßigt sich der nach Abs. 2 und 3 gebildete Elternbeitrag auf:

1. Kinderkrippe

(Beträge in EUR)

	<u>bis zu 9 Stunden</u>	<u>bis zu 6 Stunden</u>	<u>bis zu 4,5 Stunden</u>
1. Kind	191,87	127,90	95,94
2. Kind	115,12	76,74	57,56
3. Kind	38,37	25,58	19,19
4. Kind	0,00	0,00	0,00

2. Kindergarten

	<u>bis zu 9 Stunden</u>	<u>bis zu 6 Stunden</u>	<u>bis zu 4,5 Stunden</u>
1. Kind	123,23	82,15	61,62
2. Kind	73,94	49,29	36,97
3. Kind	24,65	16,43	12,32
4. Kind	0,00	0,00	0,00

3. Hort

	<u>5 Stunden</u>	<u>6 Stunden</u>
1. Kind	59,15	70,98
2. Kind	35,49	42,59
3. Kind	11,83	14,20
4. Kind	0,00	0,00 "

(3) Der § 4 Absatz 6 erhält folgende Fassung:

„Für Alleinerziehende ermäßigt sich der Elternbeitrag auf:

1. Kinderkrippe

(Beträge in EUR)

	<u>bis zu 9 Stunden</u>	<u>bis zu 6 Stunden</u>	<u>bis zu 4,5 Stunden</u>
1. Kind	172,68	115,11	86,34
2. Kind	95,94	63,95	47,97
3. Kind	19,19	12,79	9,59
4. Kind	0,00	0,00	0,00

2. Kindergarten

	<u>bis zu 9 Stunden</u>	<u>bis zu 6 Stunden</u>	<u>bis zu 4,5 Stunden</u>
1. Kind	110,91	73,93	55,45
2. Kind	61,62	41,07	30,81
3. Kind	12,32	8,21	6,16
4. Kind	0,00	0,00	0,00

3. Hort

	<u>5 Stunden</u>	<u>6 Stunden</u>
1. Kind	53,24	63,88
2. Kind	29,58	35,49
3. Kind	5,92	7,10
4. Kind	0,00	0,00 "

Artikel II – Inkrafttreten

Diese 4. Änderungssatzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Lengenfeld, den 06.09.2016


Bachmann
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Information des Bürgermeisters



Ein Bürgerbus für Lenggenfeld!
**FAHRE DEINEN NACHBARN,
 FAHRE FÜR DEINE STADT!**

Ich bedanke mich bei allen Personen, die sich als Fahrer für unseren Bürgerbus gemeldet haben.

Um jedoch einen regelmäßigen Verkehr nach Fahrplan zu gewährleisten, benötigen wir noch weiteres Fahrpersonal.

Ich bitte um Bereitschaftsmeldungen direkt bei mir unter Tel. Sekretariat des Bürgermeisters 037606/30511.

Marktplatzsanierung 2016/17

Aufgrund der anstehenden Baumaßnahmen auf dem Marktplatz und der damit vermutlich eingeschränkten Nutzung des Platzes, findet der 25. Lenggenfelder Adventsmarkt vom 25.11. - 27.11.2016 auf dem Parkplatz hinter unserem Rathaus statt (Zugang über die Weststraße).

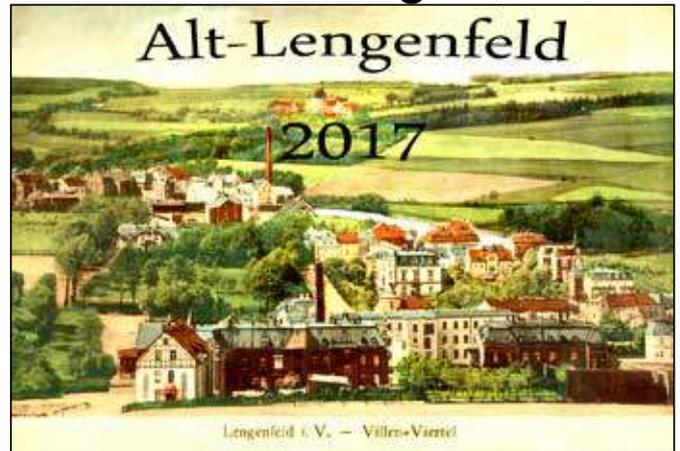
Volker Bachmann Bürgermeister

Reichenbacher Tafel e.V. in Lenggenfeld

Die Tafel hat jeden Dienstag in der Zeit von 13.45 - 15.15 Uhr im Gebäude der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde in der Engelgasse 6 geöffnet.



Kalender Alt-Lenggenfeld



Der Echtfoto-Kalender im A4-Format mit Alt-Lenggenfeld-Motiven ist während der Geschäftszeiten (Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr und, außer Mi, jeweils 14.30 - 18.00 Uhr) im Fotostudio Dörfel, Badergasse 1, zum Preis von 15,95 € erhältlich.

Grundlage für den Kalender sind alte Fotos und Postkarten, teilweise handcoloriert, die Gunter Dörfel am Computer aufarbeitete und weitgehend mit den Originalbeschriftungen in den Kalender einfügte.

praxis für ergo therapie
 nicole brückner

poststraße 33 · 08485 lenggenfeld
 telefon 03 76 06 . 96 41 52 · mobil 01 52 . 28 76 08 21

- Handtherapie · Pädiatrie
- Neurologie · Orthopädie
- Psychiatrie · Demenz
- Angehörigentraining
- Hilfsmittelberatung
- Präventionskurse
- Pilates
- Kinesiologisches
- Tapen
- Hausbesuche
- Alle Kassen und privat

Weihnachtsbaumverkauf

HAUS HOF GARTEN MARIO MÖCKEL / AM PFAFFENBERG 3 / LENGGENFELD

RECHTEN INNENHOF OBJEKT „LENGGENFELDER HOF“

AB DEM 25.11. JEDEN SAMSTAG UND ADVENTSSONNTAG BIS EINSCHLIEßLICH 23.12. ZWISCHEN 10.00 UND 18.00 UHR
 WOCHENTAGS IM DEZEMBER TÄGLICH VON 16.00 BIS 19.00UHR

WEIHNACHTSBÄUME IN VERSCHIEDENEN GRÖßEN
 TRÖDELHALLE MIT ALLERLEI SCHÖNEN SACHEN
 STIMMUNGSVOLLE WEIHNACHTSMUSIK

WIR BRINGEN IHREN BAUM ZU IHNEN NACH HAUSE

WIR WÜNSCHEN ALL UNSEREN KUNDEN BESINNLICHE FEIERTAGE UND EINEN GUTEN RUTSCH IN DAS NEUE JAHR!



Die IHK Regionalkammer Plauen

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechstage an. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Sprechtag Bürgerschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen

Beratung zur Finanzierungsabsicherung

Mittwoch, 09.11.2016 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: Silke Rausch, Tel. 03741/ 214-3210

SAB-Beratungstag zu Förderprogrammen des Freistaates Sachsen

Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

Mittwoch, 09.11.2016 – Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: André Volke, Tel.: 03741/ 214-3310

Sprechtag Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess

Donnerstag, 03.11.2016 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: Silke Rausch, Tel. 03741/ 214-3210

Veranstaltungen

IHK-Expertensprechtag „Gründen und Wachsen mit Erfolg“

Mittwoch, 09.11.2016, 13:30–17:30 Uhr, IHK Regionalkammer Plauen

Die IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, informiert gemeinsam mit einem Expertenteam zu Fragen rund um die Themen Finanzierung und Förderung (z.B. auch zur neuen GRW-Investitionszuschussförderung) sowie zur Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern bzw. zu Erfolg versprechenden Werbemaßnahmen. Vertreter der Förderbanken, der Sparkasse Plauen, dem vonex-Netzwerk und anderen Institutionen stehen an diesem Tag für Informationen und individuelle Beratungen zur Verfügung.

Als Höhepunkt des diesjährigen Expertensprechtages wird Annetrin Michler, Erfolg!N Serie, über die sieben Leitlinien für eine effiziente Gesprächsführung, sofort anwendbare Lösungen für eine zielführende, entspannte Kommunikation mit Mitarbeitern, Kunden und Banken präsentieren.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Information & Anmeldung:

Yvonne Dölz, Tel. 03741/214-3301, www.chemnitz.ihk24.de unter Dok.-Nr. 12331569

Beruflicher Umgang mit Lebensmitteln – wann ist eine Schulung nach der Lebensmittelhygiene-Verordnung (LMHV) notwendig?

Personen, die sich beruflich mit der Zubereitung von Speisen und Getränken beschäftigen, in Küchen von Gaststätten oder sonstigen Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung arbeiten, müssen bei Antritt der Beschäftigung eine Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz (§ 43 IfSG) nachweisen. Die Belehrung erfolgt durch das Gesundheitsamt oder einen dafür bestellten Arzt. Darüber hinaus müssen nach der Lebensmittelhygiene-Verordnung (§ 4 LMHV) diejenigen, die leicht verderbliche Lebensmittel verarbeiten, herstellen, behandeln oder in Verkehr bringen, auch über den Umgang mit diesen Produkten unterrichtet sein. Als leicht verderbliche Lebensmittel gelten Fleisch und fleischliche Erzeugnisse, Milch und Milchzeugnisse, Fische, Krebse, Weichtiere und Erzeugnisse daraus, Eiprodukte, Säuglings- und Kindernahrung, Speiseeis, bestimmte Backwaren, Salate, Marinaden, Mayonnaisen, Soßen und Nahrungshafen. Wer bereits eine einschlägige Berufsausbildung oder wissenschaftliche Ausbildung abgeschlossen hat, benötigt keine Lebensmittelhygiene-Unterrichtung mehr. Wenn ausschließlich verpackte Lebensmittel behandelt und in Verkehr gebracht werden, ist die Schulung auch nicht erforderlich.

Der Nachweis über Kenntnisse zur Lebensmittelhygiene muss zu Beginn der beruflichen Tätigkeit vorliegen und ist auf Verlangen der staatlichen Behörde, im Vogtlandkreis dem Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA), vorzulegen.

Am 21. November 2016 führt die IHK in Plauen, von 8:30 Uhr bis 14:30 Uhr eine Schulung nach § 4 LMHV zum Erwerb der Fachkenntnisse entsprechend der Lebensmittelhygiene-Verordnung durch.

Information & Anmeldung:

Daniela Seidel, Tel. 03741/214-3320, www.chemnitz.ihk24.de

VERMISCHTES



Süßes Therapeutikum

Sie macht süchtig – sagen die einen. Stimmt gar nicht, sagt eine Studie. Aber warum können so viele Menschen nicht auf Schokolade verzichten?

Es muss doch einen Grund haben, daß Schokolade noch bis zum 19. Jahrhundert als Stärkungsmittel in Apotheken verkauft wurde.

Frauen mischten Kakao ihren Männern als Mittel, das das Liebesleben fördert, ins Getränk. Die Azteken fanden es so berauschend, dass sie es Frauen und Kindern verweigerten. Nur echte Männer durften Schokolade trinken und dazu zählten Krieger oder zur Opferung vorgeschlagene Personen – strenge Zeiten eben!

Der Weltensegler Hernan Cortes hatte die Kakaoschoten von einer seiner Reisen mitgebracht. Bald führte es der spanische Königshof als „Hofgetränk“ ein. Es galt vornehm und war natürlich sehr teuer. Von da an gab es kein Halten mehr. Von Spanien aus verbreitete sich die flüssige Schokolade in ganz Europa. Heiß und süß und schwarz eroberte es die Salons und verbreitete sich zunächst in den oberen Zehntausend. Goethe beispielsweise wurde geradezu süchtig danach und sein unbändiger Schaffensdrang ist möglicherweise auf die, das Synapsenfeuer steigernde Wirkung der Inhaltsstoffe zurückzuführen.

Die katholische Kirche geriet in Bedrängnis. Sie diskutierte 200 Jahre lang, ob die Schokolade beim Fasten erlaubt sei. Währenddessen die Geistlichen stritten, tranken die Europäer unverdrossen weiter. Es gab Hochzeiten, da war der Genuss in intellektuellen Kreisen geradezu Kult. Gegen 1830 erfand man ein Verfahren, mit dem man das ölige Schokoladenpulver von einer Menge Fett befreien konnte – die industrielle Massenproduktion der Schokolade war möglich. Denn das fettärmere Schokoladenpulver wurde von einem findigen Hersteller mit Zucker und geschmolzener Kakaobutter vermischt, das Wasser wurde weggelassen, was einen zähen Teig ergab. So wurde die Schoki Massenprodukt. Als der Schweizer Henry Nestle 1867 ein Verfahren zur Herstellung von Milchpulver entwickelte, wurde die Herstellung der Milchschokolade erfunden. Dies erklärt vielleicht, warum die Schweizer mit 11.9 kg pro Jahr Weltmeister im Schokoladenverzehr sind, dicht gefolgt von den Deutschen mit 11.6 kg.

Forscher in aller Welt zerbrechen sich den Kopf, warum alle Welt den Zartschmelz so lecker findet. Dass Schokolade glücklich macht, konnte (leider) nicht bewiesen werden, obwohl zahlreiche Konsumenten das Gegenteil nahe legen.

Kakao (v.a. in bitterer Schokolade) senkt ein wenig das Risiko einen Schlaganfall zu erleiden. Dafür verantwortlich sind die enthaltenen Polyphenole.

Nicht ausreden lassen sich die Liebhaber die leicht anregende Wirkung einer Tafel Schokolade. Und sie haben Recht! Denn Kakao enthält bis zu drei Prozent Theobromin. Und dies ähnelt, chemisch gesehen, dem Koffein. Weiterhin ist Tryptophan, eine Vorstufe des stimmungsaufhellenden Serotonins enthalten, wie auch das Antioxidans Epicatechin, dessen Anteil vor allem in der Bitterschokolade besonders hoch ist. Ganz kurz möchte ich noch auf den größten Nachteil der Schokolade eingehen: es enthalten 100g Schokolade 550 Kilokalorien!

Nur für ein einziges Familienmitglied ist der Genuss von Schokolade nicht anzuraten. Hunde können das enthaltene Theobromin nicht verstoffwechseln. Eine Dosis von 300 Milligramm pro Kilogramm Körpergewicht ist für sie tödlich. Konkret heißt das: Frisst ein 10 Kilogramm schwerer Hund 15 Tafeln Schokolade auf einmal, bringt er sich um! Auch wer seinem Mops täglich zwei Pralinen gibt, wird Vergiftungserscheinungen beobachten können. Deshalb hat die Futtermittelindustrie „Hundeschokolade“ erfunden. Sie enthält keinen Kakao.

Ulrich Stahn, Stadtapotheke

HP
Wohn&Bau Helge Prochaska

- Innenausbau nach Maß
- Fenster, Türen & Wintergärten
- Fußbodengestaltung
- Wand- & Deckenverkleidung
- Einbaumöbel nach Maß

Hauptstraße 50, 08485 Waldkirchen
Fon: 037606 / 82 93 52
Fax: 037606 / 82 93 53
Funk: 0173 / 201 30 26
hpwohnbau-reichenbach@web.de



Blutspendetermine Monat November 2016

Freitag, 11. November 2016, Lengenfeld, Lessing-OS Untere Schule, Kirchplatz 5, 15:00-19:00 Uhr

Montag, 21. November 2016, Lengenfeld, Lessing-OS, Untere Schule, Kirchplatz 5
14:30-19:00 Uhr



Autoversicherung

Jetzt wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Handeln Sie!

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensfrau Gabriela Mäser

Versicherungskauffrau
Tel. 037606 35979
Gabriela.Maeser@HUKvm.de
Parkstr. 13 A
08485 Lengenfeld
Mo., Do. 19:00 – 20.30 Uhr
Di. 9:00 – 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Vertrauensfrau
Cornelia Dittmann
Tel. 037606 2687
Cornelia.Dittmann@HUKvm.de
Hauptstr. 6
08485 Lengenfeld
Mo. – Fr. 9:00 – 18:00 Uhr
Sa. 9:00 – 11:30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Dominik Lottes
Versicherungskaufmann
Tel. 03765 5259555
Dominik.Lottes@HUKvm.de
Bahnhofstr. 16
08468 Reichenbach
Mo. – Fr. 09.30 – 12.30 Uhr
Mo., Di., Do. 14.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig

boutique SYSU

Inh.: Sybille Suchomel

**Zum 31.12.2016 werde ich
mein Geschäft schließen!
Ich bedanke mich recht
herzlich bei Ihnen für
Ihre Kundentreue,
Ihre Wertschätzung
&
das in mich gesetzte
Vertrauen!
Ihre Sybille Suchomel**

Bitte lösen Sie bis Ende des
Jahres Ihre Gutscheine ein!

Hauptstr. 7
08485 Lengenfeld



Veranstungstipps

**19. und 20. November
Lokalschau der
Kleintierzüchter
in Waldkirchen**

**26. und 27. November
25. Lengenfelder
Adventsmarkt**

Neues vom Lengenfelder Hof !!!

IHR STADTHOTEL AM MARKT

Herbst - Winterzeit: Bestens geeignet, einen gemütlichen Kegelabend in unserer neu renovierten und gestalteten Kegelbahn zu erleben.

Bei gutem Essen und gepflegten Getränken - immer ein Erlebnis!

Die Adventszeit naht. Ihre Planungen für Advents- und Weihnachtsfeiern, sowie Anlässe zu besonderen Festen bitten wir rechtzeitig zu reservieren, um Ihren Veranstaltungen den nötigen Rahmen zu geben. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein auf Sie abgestimmtes Angebot für Speisen und Rahmenprogramm.



HOTEL
LENGENFELDER HOF

Ab dem 01.12.2016 erweitern wir unsere Speisekarte, die dann neben vielen heimischen Gerichten vor allem auch auf internationaler Ebene Kulinarisches bietet. Das alles zu günstigen Preisen!

Wieder ein Grund mehr, dem Lengenfelder Hof einen Besuch abzustatten!

Nicht zu vergessen - unsere neu renovierten Zimmer zu phantastisch niedrigen Preisen.

Einzelzimmer 39,00 €, DZ 49,00 €, 3-Bettzimmer 69,00 € + Frühstück 6,80 €

Das Team des Lengenfelder Hofes freut sich auf Ihren Besuch!

NEU!

NEU!

Unterricht mal anders

Am 22. und 23. September 2016 führten die 4. Klassen der Grundschule „Am Park“ Lengelfeld ein Projekt mit dem Thema „Werbung“ durch.



Vier Mitarbeiter des Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanals, die je einen ganzen Unterrichtstag zu uns in die Schule kamen, erklärten uns allerhand Wissenswertes und Interessantes über die Werbung.

Wie funktioniert Werbung? Warum muss man unbedingt auf das „Kleingedruckte“ bei der Werbung achten? Was sollte man beachten, wenn man einen eigenen Werbespot entwickeln möchte? usw. Nach vielen wesentlichen Informationen ging es für uns alle in verschiedenen Gruppen an die Arbeit - wir produzierten unter fachmännischer Anleitung unseren eigenen Radio-Werbespot. Unsere Themen waren unter anderem die Stadt Lengelfeld, unsere Schule, der Freizeitpark Plohn, aber auch Lego Friends, ein neues erfrischendes Deo, Küchengeräte oder ein super Tischtennisschläger.

Zuerst dachten wir uns eine passende Geschichte zu unserem Produkt aus. Danach wurde es spannend, denn jeder von uns durfte einen Teil unserer Werbung ins Mikrofon sprechen, der dann aufgenommen wurde.

Wie die Profis saßen wir anschließend zusammen am Computer und wählten die besten Teile aus, die wir dann zusammen schnitten.

Die Arbeit am PC war gar nicht so einfach, aber am Ende konnten sich alle davon überzeugen, dass es jeder Gruppe gelungen war, einen super Werbespot, manchmal sogar mit einem eigenen Slogan, für ihr Produkt gefunden zu haben.

Für die Schüler, die mit Begeisterung und Spaß bei der Sache waren, war es an diesen beiden Tagen ein Thema aus dem Sachunterricht zum Anfassen und Ausprobieren. Vielen Dank an die Mitarbeiter der Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanäle.

Text: Steffi Löwe

Bilder: Steffi Löwe, Stefanie Schneider



**Klinikum Obergöltzsch
Rodewisch**



**„Erst wenn die Patienten zufrieden sind,
werden wir es auch sein.“**

Kompetenz – Vertrauen - Geborgenheit

Wir sind bemüht, unseren Patienten ein angenehmes Umfeld zu schaffen und sie optimal medizinisch zu behandeln. Für uns gilt der Grundsatz der Arbeit mit dem Patienten und nicht am Patienten. Unsere Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Ihre Fähigkeiten und Talente sind Quelle unseres Erfolges. Die Schaffung von Vertrauen, Wohlbefinden und dem Gefühl von Sicherheit ist für uns die Basis für eine erfolgreiche Behandlung.



Stiftstraße 10 • 08228 Rodewisch • Telefon: 03744 361-0 • E-Mail: postmaster@klinikum-obergoeltzsch.de • Internet: www.klinikum-obergoeltzsch.de



FAHRZEUGSERVICE DIDSSUN

LACKIEREREI | KAROSSERIEBAU | MECHANIK

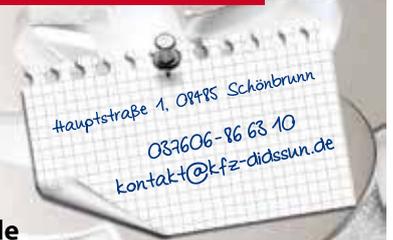
Meisterbetrieb

Zertifiziertes
Qualitätsmanagement
nach
DIN EN ISO 9001:2008

Alle Leistungen. Alle Marken. Eine Werkstatt.

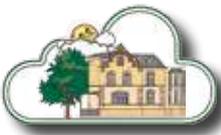
- | | | |
|--|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Autolackiererei | <input checked="" type="checkbox"/> Reifenservice | <input checked="" type="checkbox"/> Trockeneisstrahlen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Unfallinstandsetzung | <input checked="" type="checkbox"/> Oldtimerrestaurierung | <input checked="" type="checkbox"/> Komplette
Versicherungsabwicklung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Karosseriebau | <input checked="" type="checkbox"/> KFZ-Reparatur
aller Marken | <small>in Zusammenarbeit mit führenden Versicherungen</small> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Autoglas | | |

www.fahrzeugservice-didssun.de



Mit uns fahren Sie gut und günstig.

Ein ganz normaler Besuchstag in unserer Tagespflege



Ab 08:00 Uhr begrüßen wir unsere Gäste herzlich in unserer Tagespflege, ob Sie nun von Ihren Angehörigen gebracht werden oder mit unserem haus-eigenen Fahrdienst von zu Hause abgeholt werden.

Bei uns beginnt der Vormittag immer mit einer heißen Tasse Kaffee oder Tee und wer Appetit hat noch einem Frühstück mit dazu. Danach waschen wir gemeinsam auf und trocknen unser Geschirr ab.



Unsere Gäste werden hierbei und auch bei anderen kleinen Aufgaben des täglichen Lebens, z.B. Tische abwischen, Wäsche legen, Blumen gießen, kleinere Gartenarbeiten (unser Hochbeet) mit einbezogen.

Am Vormittag sehen wir gemeinsam in die Tageszeitung, erfahren Neuigkeiten, Geburtstage und lösen regelmäßig das Kreuzworträtsel, dabei wird gern eine Tasse Tee getrunken.

Am späteren Vormittag gehen wir bei trockenem Wetter oft in unseren Garten, im Gelände und auch in die nahe gelegene Stadt spazieren.

Aber auch Treppen steigen, Gymnastik, 10-Minuten-Aktivierungen, Übungen für die Fein- und Grobmotorik werden dabei regelmäßig gefördert.

Ca. 11:30 Uhr decken wir gemeinsam den großen Speisetisch und danach wird das Mittagessen durch das Pflegepersonal serviert. Dieses können sich unsere Gäste als Wahlmenü gemeinsam aussuchen.

Danach geht es zur wohlverdienten Mittagsruhe in die Ruhesessel, welche in eine angenehme Liegeposition gebracht werden können, bei Bedarf legen wir gern eine Decke bereit zum Zudecken.

Ab 14:30 Uhr genießen wir das gemeinsame Kaffeetrinken und am Nachmittag findet noch ein Angebot statt. Diese können über Gedächtnistraining, Bingo, Kegeln, Leserrunde zu Karten- und Brettspielen und noch vielem mehr reichen.

Auch Kochen und Backen wir einmal wöchentlich mit unseren Gästen.

Am Nachmittag werden unsere Gäste mit unserem Fahrdienst sicher wieder nach Hause gefahren oder von Ihren Angehörigen abgeholt.

Ihr Team der Tagespflege „Seniorenglück“

„Weihnachtscafé“

Im „Türmchen“ (Raum des KB) des Rathauses will der Kulturbund dieses Jahr anlässlich des Weihnachtsmarktes am 1. Adventswochenende (26. und 27.11.) ein Café einrichten.

Kerzenschein, Selbstgebackenes und Kaffee sollen auf Weihnachten einstimmen.

Landfrauen Irfersgrün e.V.

Am 25. November 2016 um 17.30 Uhr, schieben wir mit vereinten Kräften unsere Pyramide an und freuen uns auf „starke“ Gäste. Für Kraftspender in Form von Glühwein und leckeres vom Grill ist gesorgt. Auf die Adventszeit stimmt uns Frank Pauli mit seinen Worten ein, begleitet vom Posaunenchor. Kinder dürfen sich auf das Basteln von Adventsschmuck freuen. Und Michael Zisowsky will in der Kirche Weihnachtsdeko und Spielsachen aus Oma's Zeiten ausstellen. Dafür sucht er noch interessante Stücke, welche Sie in den Tagen zuvor sowieso vom Boden holen und entstauben, also kein extra Aufwand. Können Sie die Dinge 2 Tage entbehren, einfach bei ihm melden, Telefon 0171 5530449



Liebe Irfersgrüner, liebe Gäste, besucht uns am Freitagabend vorm 1. Advent an der Irfersgrüner Pyramide und genießt die vorweihnachtliche Atmosphäre mit uns.

Herzliche Grüße von den Irfersgrüner Landfrauen! Übrigens treffen Sie uns auch am 8. Dezember von 14 bis 18 Uhr in Reichenbach auf dem Postplatz.

www.landfrauen-irfersgruen.de

Cornelia Hackel



Regionale Aufbau- und Dienstleistungsgesellschaft
Reichenbach /Vogtland mbH
Entsorgungsfachbetrieb nach §56 KrWG

- **Beleuchtungstechnik & Elektroarbeiten**
Arbeiten aller Art mit Hebebühne wie:
Dachrinnenreinigung, Fassadenarbeiten
- **Straßenreinigung, Schleusenspülung, Entsorgungs- & Containerdienst, Entrümpelung, Umzugshilfe**
Baureparatur, Sanierung, Innenausbau wie:
Maler- & Tapezierarbeiten, Fliesen- & Fußbodenverlegung (PVC, Laminat), Zaun- & Toranlagen, Bagger- & Schachtarbeiten, Baumaschinenverleih
- **Grünanlagen- & Hausmeisterdienste, Hauswirtschaftshilfe, Landschaftspflege, Baumschnitt & Füllungen, Service & Betreuung von Immobilien & Grundstücken für Privat und Gewerbe**

Wagnerstraße 21
08468 Reichenbach i. V.

Tel. 03765.55 56 0
Fax 03765.55 56 26

www.rad-reichenbach.de

e-mail: rad-reichenbach@t-online.de

VEREINSNACHRICHTEN

Kulturbund Ortsverein Lengelfeld e.V.

Vorstand: Dr. Friedhelm Wappler
Hauptstraße 3



139. Kulturbundgespräch

Dienstag, den 1. November, 19.00 Uhr im Hotel „Lengelfelder Hof“,
„Lohn und Brot in Lengelfeld“

Friedrich Machold, unser Mitglied und Ortschronist, spricht zur Industriegeschichte in Lengelfeld. Anhand von Zeitdokumenten, Bildern und Zahlen zeigt er in einer Power-Point-Datei eine Zeitreise durch die Jahrhunderte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart werden Höhen und Tiefen, Jahre der steten Entwicklung und tiefer Einschnitte, dargestellt.

Dienstag, den 22. November, 15.00 Uhr **Stollenanschnitt** im „Lengelfelder Hof“

Vorschau auf den Dezember:

Sonntag, den 4. Dezember, **Weihnachtskonzert** der Musikschule im „Lengelfelder Hof“

Kegeln

Mittwoch, den 9. November, 19.30 Uhr im Hotel „Lengelfelder Hof“
Ansprechpartner: Jürgen Rietsch, Tel.: 2727,
e-mail: jürgen.rietsch@arcor.de

Bitte Turnschuhe mitbringen!

Klößeln und andere Handarbeiten

Leitung: Margarete Schneider, Tel.: 98 99 84
Montag, den 7. und 21. November, Treff 17.00 Uhr in der Malzhausgasse 1

Malzirkel

Leitung: Andreas Claviez
Ansprechpartner: Gabriele Heckel, Tel.: 32199,
e-mail: gheckel@web.de
Jeden Donnerstag, Treff 18.00 Uhr im Kulturbund im Türmchen des Rathauses / Weststraße

Patchwork-Gruppe

Leitung: Margarete Schneider, Tel.: 98 99 84
Donnerstag, den 3. November, Treff 19.00 Uhr in der Malzhausgasse 1

Klub Gesünder Leben - Kräutergruppe

Leitung: Heike Behrens, Ute Oeser und Ute Wolf
Dienstag, den 8. November, Treff 19.00 Uhr im Türmchen des Rathauses / Weststraße, Thema: Quitte

Wandergruppe

Leitung: Hannelore Preßler und Ute Sönnichsen
Mittwoch, den 2. November, Treff 9.00 Uhr an der Kirche, Wanderung über Wolfspfütz, den Vogelwinkel und Perlaser Turm nach Buch, Einkehr und Auswertung des 9. Wanderjahres, Rückweg über die Siedlung
Im Dezember legen wir eine Pause ein, im neuen Jahr geht's weiter!

Keramikwerkstatt

Leitung: Gisela Marckhoff
Montag, den 21. und 28. November, Treff 16.30 Uhr in der Grundschule „Am Park“

Gedächtnistraining

Leitung: Ruth Czekalla
Mittwoch, den 9. und 23. November, 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Vogtlandzimmer des Hotels „Lengelfelder Hof“

Laufgruppe

Wöchentlich über eine Stunde flottes Gehen, in der Regel auf dem Rad- und Wanderweg im Göltzschtal Richtung Weißen-sand, jeden Freitag 9.00 Uhr am Parkplatz bei der Firma Bittermann. Wer das erste Mal mitgehen möchte, bitte am Vortag bei Frau Karla Regner melden, Tel.: 36889

Spielgemeinschaft

Wer Lust hat, kann am 3. Freitag im Monat (18. November), 18.00 Uhr ins Restaurant des „Lengelfelder Hofes“ kommen, auch selbst ein Karten- oder Brettspiel mitbringen.
Ansprechpartner: Erika Seltmann, Tel.: 35266

Volkssolidarität Reichenbach

Jeden Dienstag ab 9.30 Uhr Seniorengymnastik im Seniorenzentrum, Weststraße 9.



Kleintierzüchter e.V. Lengelfeld 1902

Zur Mitgliederversammlung jeden ersten Freitag im Monat, Beginn in der Sommerzeit 20.00 Uhr, Beginn in der Winterzeit 19.00 Uhr, im „Lengelfelder Hof“ laden wir Gäste und an der Kleintierzucht interessierte herzlich ein.
Thomas Horlbeck



Kleintierzuchtverein „Vogtlandeck“ e.V., S 968 Irfersgrün

Freitag, 11. November, 19.00 Uhr Versammlung/Meldeschluss Gemeinschaftsschau
Sonnabend, 26. November, 19.00 Uhr Züchterabend
26./27. November 10. Gemeinschaftsschau
Ansprechpartner: Roy Weise, Irfersgrün, Telefon: 037606/959150

Kleintierzüchterverein S 518 Waldkirchen

Wir treffen uns jeden ersten Freitag im Monat, jeweils 19.30 Uhr Winterzeit, 20.00 Uhr Sommerzeit, im Bürgerhaus Waldkirchen. Interessenten sind herzlich willkommen.
Ansprechpartner Maik Bräutigam, 0172/7383095
19./20. November Lokalschau der Kleintierzüchter

Alpenverein Lengelfeld

Zur Mitgliederversammlung jeden ersten Dienstag im Monat trifft sich der Alpenverein 19.30 Uhr in Wagners Grilleck.



Skatverein „Göltzschgrund“ Lengelfeld

Jeden Freitag ab 18.30 Uhr im Hotel „Lengelfelder Hof“, Skatabend für Vereinsmitglieder und Gäste.



Lengelfelder Carnivals Club e.V.

Jeden letzten Freitag im Monat im Schützenhaus 19.00 Uhr Großratssitzung, 20.00 Uhr Elferratssitzung.



Schützengesellschaft Lengelfeld 1708 e.V.

Sonnabend, 05.11., 14.00 Uhr, Schießplatz GWG, Schießtraining (Meldeschluss 15.00 Uhr)
Dienstag, 08.11., 19.30 Uhr, Gasthof Plohnbachtal, Abhorn, Mitgliederversammlung
Sonnabend, 19.11., 19.00 Uhr, Gasthof Plohnbachtal, Abhorn, Königsball



FFW Lengelfeld

Mittwoch, 02.11., 19.00 Uhr Maschinistendienst
Mittwoch, 09., 23. und 30.11., jeweils 19.00 Uhr Dienst
Dienstag, jeweils 18.30 Uhr Dienstsport nach Absprache



Jugendfeuerwehr Lengelfeld

Mittwoch, 02.11., 16.00 - 18.00 Uhr Theoretische Ausbildung
Mittwoch, 30.11., 16.00 - 18.00 Uhr Theoretische Ausbildung
Sonnabend, 12. November, 08.00 - 16.00 Uhr Vorrunde Bowlingmeisterschaft der Jugendfeuerwehr
Bei Theoretischer Ausbildung bitte Schreibzeug mitbringen!
Ansprechpartner:
Jugendfeuerwehrwart Ronny Große Tel.: 0173 4716718
stellv. Jugendfeuerwehrwart David Fröhner Tel.: 0173 9128943

Verein für offene Jugendarbeit e.V.

Jugendzentrum „LE“
Weststraße 7 · 08485 Lengelfeld
Tel. (03 76 06) 3 77 78 · www.jz-jam.de



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 13.00 - 18.30 Uhr

Suchtberatung

Die Suchtberatung bei Frau Yvonne Schulz vom Diakonischen Kompetenzzentrum für Suchtfragen (DKZS) gemeinnützige GmbH, Suchtberatungsstelle Auerbach, Tel. 03744/831215, findet jeden Dienstag in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr im Rathaus, Hauptstraße 1 im Zimmer 101 (Erdgeschoss links), statt.

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Lutherisches Kirchspiel Lengenfeld-Plohn-Röthenbach



GOTTESDIENSTE

6. November · **Drittletzter So. des Kirchenjahres**

9.00 Uhr Lengenfeld: Gottesdienst, Kindergottesdienst
10.30 Uhr Plohn: Gottesdienst

13. November · **Vorletzter So. des Kirchenjahres**

9.00 Uhr Lengenfeld: Gottesdienst, Kindergottesdienst
10.30 Uhr Röthenbach: Gottesdienst

16. November · **Buß- und Bettag**

17.00 Uhr Lengenfeld: Kirchspiel-Gottesdienst mit Konfirmanden

20. November · **Ewigkeitssonntag**

9.00 Uhr Lengenfeld: Gottesdienst mit Kirchenchor und Abendmahl, Kindergottesdienst

10.30 Uhr Plohn: Gottesdienst mit Abendmahl

14.00 Uhr Röthenbach: Gottesdienst mit Abendmahl

27. November · **1. Advent**

9.30 Uhr Lengenfeld: Kirchspiel-Familiengottesdienst mit Kurrende

Gottesdienst im Seniorenzentrum Lengenfeld, Weststraße:
Mittwoch, 9. November, 16.00 Uhr

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Martinsfest

Alle Kinder und ihre Angehörigen sind zur Martinsandacht am Freitag, 11. November, mit anschließendem Laternenumzug und Martinshörnchenessen eingeladen.
Beginn: 17.00 Uhr Aegidiuskirche

EINE-WELT-LADEN

Ort: Lengenfeld, Kirchplatz 2, Pfarrhaus
Öffnungszeiten: Mo, Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Di, Do 9.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr



Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung

Montag + Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag + Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Kirchplatz 2, Tel.: 037606 2617

Alle anderen Veranstaltungshinweise unter:
www.kirchspiel-lengenfeld-plohn-roethenbach.de

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Lengenfeld Engelgasse 6

E1NS-Gottesdienst: Sonntag, 06.11., 10.00 Uhr (90 min)
(gleichzeitig Kindergottesdienst)

Abendmahlsgottesdienst:
sonntags (außer 06.11.), jeweils 09.00 Uhr

Predigtgottesdienst: sonntags (außer 06.11.), jeweils 10.30 Uhr, gleichzeitig Kindergottesdienst

Kids-Club: freitags (außer in den Ferien), jeweils 16.00 Uhr
(für Kids von 3. - 6. Klasse)

Teeny-Kreis Team X: montags (außer in den Ferien), jeweils 17.00 Uhr, (für Teens ab 7. - 9. Klasse)

Blaukreuzgruppe: Freitag, 04. und 18.11., jeweils 18.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gartenstraße 13

Gemeinschaftsstunden:

Sonntag, 06., 13., 20. und 27.11., jeweils 17.00 Uhr

Ev.-Luth. Freikirche Lengenfeld

Plohner Weg 7

Donnerstag, 03.11., 09.00 Uhr Bibelstunde
Sonntag, 06.11., 09.00 Uhr Gottesdienst mit Christenlehre
Sonntag, 13.11., 14.00 Uhr Predigtgottesdienst
Mittwoch, 16.11., 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 20.11., 09.00 Uhr Predigtgottesdienst
Donnerstag, 24.11., 19.30 Uhr Bibelstunde
Sonntag, 27.11., 10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Waldkirchen - Irfersgrün

Gottesdienste in der Kirche Waldkirchen

Sonntag, 06.11., 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst zur Kirchweih
Montag, 07.11., 19.30 Uhr Posaunengottesdienst zur Jahreslosung
Donnerstag, 10.11., 17.00 Uhr Andacht zum Martinstag
Mittwoch, 16.11., 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst zum Buß- und Bettag
Sonntag, 20.11., 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Sonntag, 27.11., 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent

Gottesdienst in der Kirche Irfersgrün

Sonntag, 13.11., 10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 20.11., 14.00 Uhr Sakramentsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Weitere Veranstaltungen

Donnerstag, 03.11., 15.00 Uhr Frauendienst in Irfersgrün
Donnerstag, 03.11., 19.30 Uhr Posaunenchorprobe
Freitag, 04. u. 18. 11., jeweils 18.00 Uhr Flötenkreis in Lengenfeld
Montag, 14. u. 21.11., jeweils 19.30 Uhr WIRs(w)ing Chor
Freitag, 18.11., 20.00 Uhr Bibelkreis
Donnerstag, 24.11., 19.30 Uhr Bibelstunde in Hauptmannsgrün
Donnerstag, 24.11., 15.00 Uhr Kinderkreis
jeden Mittwoch, jeweils 19.30 Uhr Chorprobe

Der Televisions- und Rundfunkverein informiert

Die kostensteigernden Einflüsse von außen, wie Energiepreise, Urheberrechtsgebühren, Finanzamt, Portogebühren u.v.a.m. zwingen uns leider dazu, den Monatspreis ab 2017 um 1,00 € zu erhöhen. Diese Maßnahme wurde auf der Mitgliederversammlung am 27. April 2016 einstimmig beschlossen. Somit beträgt der Jahresbeitrag für Mitglieder ab 2017 60,00 € und für Nichtmitglieder 102,00 €.

Wir bitten Abnehmer, die einen Dauerauftrag bei ihrem Kreditinstitut abgeschlossen haben, diesen entsprechend zu ändern.

BRENNSTOFFE

KOBBER

90 JAHRE

IHR WÄRMELIEFERANT IN DER REGION

**HEIZÖL • HOLZPELLETS • KAMINHOLZ
HOLZBRIKETTS • REKORD-BRIKETTS**




Aktuelle Angebote

Bündelbriketts á 25 kg 5,60€
Kaminbriketts á 10 kg 2,69€
Holzbriketts á 10 kg ab 1,89€

Alle Preise ab Lager. Solange der Vorrat reicht.

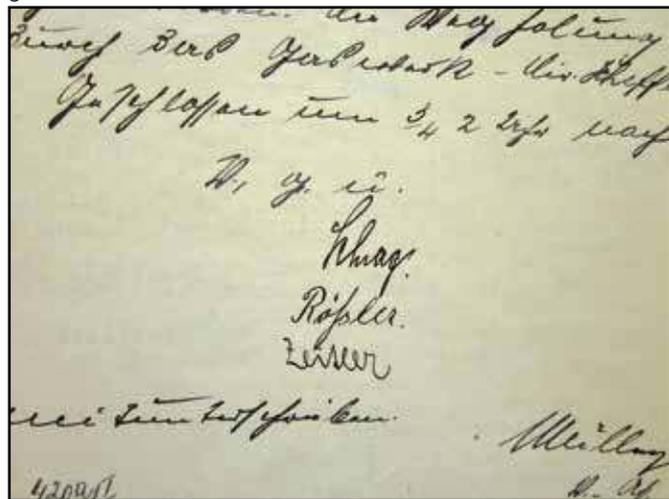


Kleingera, Coschützer Str. 7 • 07985 Elsterberg • Telefon (03 66 21) 3 06 57 • www.firma-kober.de

100 Jahre Stadtbad Lengenfeld – das Bad nach seiner Eröffnung anhand der Akten des Stadtarchivs

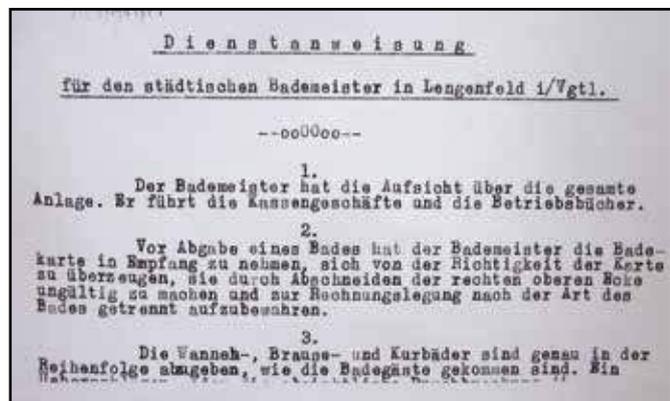
Von Michael Hammer, Stadtarchiv - 10. Fortsetzung

Im Juni und im November 1920 stellte der erst im Dezember 1918 fest angestellte Bademeister Rößler (siehe 5. Forts.) seine umfangreichen Tätigkeiten im Sommer- (Bad von 6 bis 20 Uhr durchgehend geöffnet !) und im Winterbetrieb ausführlich dar. Da er dies auf Dauer nicht mehr leisten konnte, gab er seine Stelle im April 1921 auf und zu seinem Nachfolger wurde Emil Zeitler ernannt, der spätere Krankenhausverwalter. Rößler erklärte sich bei der am 27.4.1921 erfolgenden Übergabe bereit, seinen darin völlig unerfahrenen Nachfolger in der Bedienung der Kesselanlage anzuleiten.



Unterzeichnung des Übergabeprotokolls durch Stadtbaumeister Schrag, alten und neuen Bademeister

Obwohl gegen den seit 1916, vom Militärdienst unterbrochen, als Bademeister tätigen Rößler nie Klagen laut wurden, stellte ihm der Vorsitzende des Badeausschusses, Filztuchfabrikant Hermann Weihmüller, nach einer Badbesichtigung ein vernichtendes Urteil über seine Berufsausübung aus. Nach vierseitiger Schilderung von Einzelheiten „von der Verwahrlosung des Stadtbades“ („wohin man blickt Unsauberkeit, Schmutz, große Vernachlässigung“) stellte er fest: „Der Zustand des gesamten Bades, das eine Zierde unserer Stadt sein soll, war empörend.“ Vielleicht hat Rößler, im Wissen die Stelle bald aufzugeben, im Winterhalbjahr 1920/21 seine Aufgaben vernachlässigt. Im Zusammenhang mit dem Wechsel der ausübenden Person war im Mai 1921 eine Dienstanweisung für den städtischen Bademeister erlassen worden. Von 1913 liegt nur ein Entwurf von Dienstvorschriften vor, 1914 wird auf Anfrage bemerkt, dass sie in Arbeit seien, sie sind aber offenbar nicht erlassen worden.



Urschrift der Dienstanweisung vom 12.5.1921

1921 wurden im Bad verschiedene Malerarbeiten ausgeführt, z.B. in den Umkleidezellen und „den Ansichtsflächen der Bretterplanke um das gesamte Badgrundstück“. Die folgende Abbildung zeigt die „sichtdichten“ Bretterplanken um das Badgelän-

de – nur die Straßenfront zum Waldkirchner Weg war mit einem schmucken Zaun versehen. Die Ansicht entspricht dem Postkartenmotiv auf dem Titelbild zum ersten Beitrag der Folge in LA 269. Jedoch sind vorn noch Bauschuppen erkennbar, es könnte also etwa zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Bades Mai/Juni 1913 aufgenommen sein



Gesamtansicht des Bades, wahrscheinlich aus einer Broschüre über Bäder von 1913

Bei den Anstricharbeiten wurde schon die beginnende Inflation spürbar, indem der (für die eingesetzten Erwerbslosen sehr geringe) Arbeitslohn für 4 Mann an 19 Tagen 4810 M und die Materialkosten 4950 M betragen. Hierfür wurde ein „Antrag auf Auszahlung aus Mitteln der produktiven Erwerbslosenfürsorge“ gestellt, welche seit 1920 v.a. die in der Nachkriegszeit lahmen- de Bauwirtschaft beleben und entspr. Erwerbslose beschäftigen sollte (siehe Stadtarchiv, Akte I.R. 207).

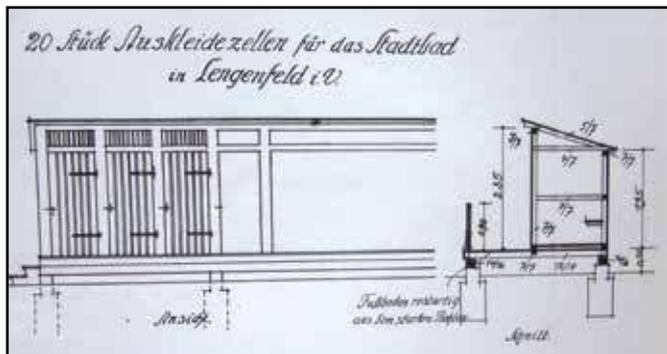
Durch Druck von außen kam in die Thematik des „gemeinsamen Badens“ Bewegung: Hatte noch im Mai 1921 die Schwimmabteilung des Turnvereins Rodewisch das neuerdings für Vereine gestattete „Baden von Personen beiderlei Geschlechts zum Preise für billige Bäder“ (siehe vorigen Beitrag) in Anspruch genommen, so musste die Stadt auf die veränderten Bedingungen nach Eröffnung des Rodewischer Freibades 1922 reagieren. Der Stadtrat bat die Mitglieder des Badeausschusses für folgende Maßnahme um Zustimmung: „Da sich die Abwanderung auswärtiger Badebesucher nach dem Familienbad Rodewisch bemerkbar macht, wird vorgeschlagen, S o n n t a g s auch das hiesige Stadtbad während der üblichen Badezeit für Familienbad freizugeben.“ Umgehend erfolgte die Veröffentlichung in den „Lengenfelder Nachrichten“. Schon im Juli 1923 wurden zusätzlich der gesamte Mittwoch und Sonnabend als „Familienbad“ ausgewiesen.



Presseveröffentlichungen über die Einführung des „Familienbades“ 1922/23

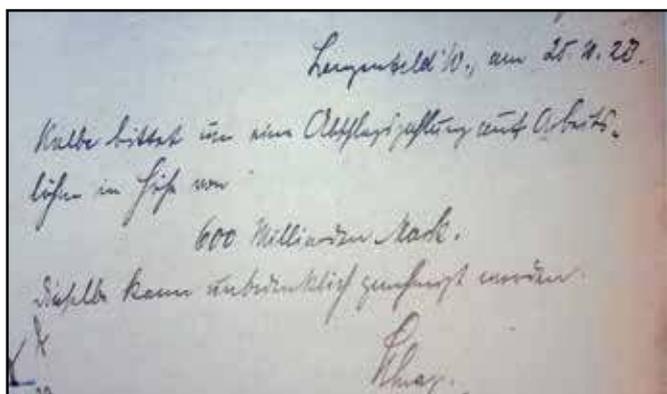
In der Saison 1924 war jeden Tag „Familienbad“, nach mehrfachen Änderungen gewährte man Frauen und Männern noch einige Badezeiten für sich.

Im Mai 1924 beantragte der Badeausschuss, „infolge Einführung des Familienbades die stadtsseitig gelegene Auskleidehalle zu Zellen auszubauen...“



Zeichnung der neu zu bauenden Auskleidezellen, 1924

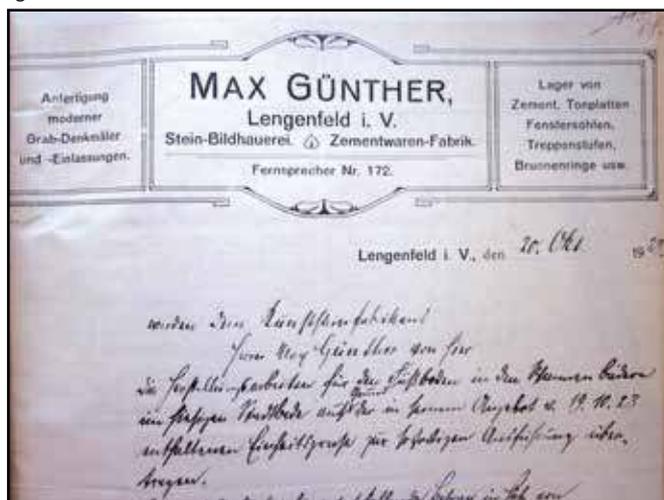
Die Badezellen kosteten nun (nur noch) 1610 Gold-Mark, denn die **Inflation** war Ende 1923 überwunden worden, hatte zuvor jedoch zu schwindelerregenden Höhen auch bei den Geldbeträgen im Zusammenhang mit dem Badbetrieb geführt. Nach den in der 9. Forts. geschilderten 1919 beginnenden leichten Preiserhöhungen (zur Eröffnung im Mai 1922 kostete z.B. die Einzelkarte Erwachsene 1,50 M statt 0,50 M im Vorjahr) wurden zum Beginn der Saison 1923 keine feststehenden Eintrittspreise mehr veröffentlicht, dafür hieß es: „Die diesjährigen Badepreise sind im Rathausflur und im Stadtbade angeschlagen. Sommerkarten für Schwimm- und Luftbad und für Auskleidezellen werden dieses Jahr nicht ausgegeben.“ Zur Freibaderöffnung am 17.5. kostete eine Einzelkarte Erwachsener 200 M, ab 20.7. 1000 M, ab 23.8. 20000 M, zum Glück endete die Freibadesaison am 23.9.1923. Ein Brausebad kostete ab 1.6. 1300 M, ab 6.7. 3900 M, ab 1.8. 7800 M, ein Dampfbad mit Wanne ab 1.6. 5650 M, ab 6.7. 14950 M, ab 1.8. 24900 M. Am 15.8. wurde verkündet „Wannen-, Brause- und Kurbäder können...bis auf weiteres nicht mehr verabreicht werden, da im Innenbade bauliche Veränderungen vorgenommen werden“. Anhand der Kosten für die Reparaturarbeiten im Innenbad (Fußboden, Tonwannen, Kacheln, Fliesen) ab Mitte August 1923 können die bis zum Ende der Inflation ins Unermessliche steigenden Preise noch nachvollzogen werden. Am 15.8.1923 wurden bei der Fa. Max Günther Zementdielen zum Preis von 2,2 Mio M pro m² bestellt. „Auf Materialbeschaffung wird eine Vorauszahlung in Höhe von 80 Millionen Mark bewilligt.“ Am 6.10. bat Maurermeister August Kolbe „für geliefertes Bauholz und ausgeführte Maurer- und Zimmerarbeiten“ um Abschlagszahlung von 8 Milliarden M, am 19.10. nur für „Abschlagszahlung auf Lohn“ um 100 Mrd., am 25.10. schon um 600 Mrd., welche „unbedenklich gezahlt werden“ konnten.



Bewilligung der Abschlagszahlung für Baumeister Kolbe

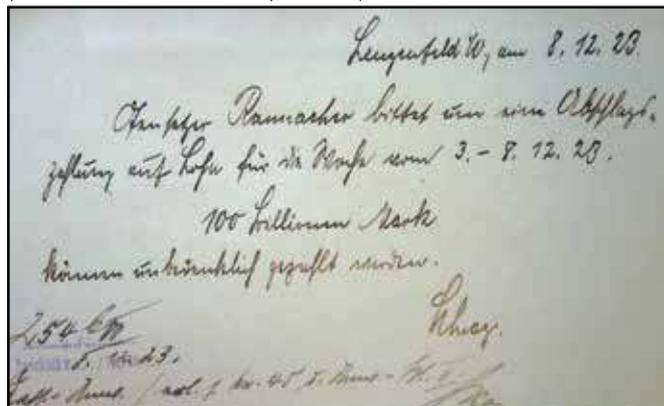
Am 18.10. beschloss der Bauausschuss, „in den Badezellen Terrazzofußboden zu legen, einen Waschkessel einzubauen, die Uhren in den einzelnen Zellen nicht wieder anzubringen, sondern nur eine im Warteraum und eine im Gange.“ (siehe die Abb. „Vorraum für Wannen- und Brausebäder“ mit Wanduhr in: LA 285, Seite 17) Der am 19.10. eingegangene Kostenvorschlag des Kunststeinfabrikanten Max Günther wurde umgehend bestätigt und ihm die Fußbodenarbeiten „zur sofortigen Ausführung übertragen“, gleich auf einem Briefbogen seiner Firma. „Der auf die Materialien entfallende Betrag in Höhe von 258.856.000.000

Mark ist sofort zu überweisen. Lohnerhöhungen werden bewilligt.“



Schnelle Auftragsvergabe durch Stadtbaumeister Schrag auf Firmenbrief

Wer jetzt baute, konnte mit wertlosem Geld bezahlen! Leidtragende waren wohl auch die Geschäftsleute und Handwerker, die damit nicht viel anfangen konnten. Die von Ofensetzer Walter Rannacher geforderten Lohnabschlagszahlungen (er arbeitete im Bad vom 1.11.-8.12.1923) erhöhten sich in dieser Zeit von 3 auf 100 Billionen Mark. Die letzte Geldforderung vom 18.12.1923 kam zu einem Zeitpunkt, als bereits die Rentenmark eingeführt (15.11.1923), das Inflationsgeld aber noch längere Zeit im Umlauf (1 Rentenmark = 1 Bio Papiermark) war.



Letzte Geldforderung in Inflationwährung für die Badreparatur

Zur Neueröffnung des „Winterbades“ am 14.12.1923 war die Hyperinflation vorüber und ein Wannenbad kostete nur noch 0,50 (Gold-)M, ein Brausebad 0,25 GM und ein Dampfbad mit Wanne 1,50 GM – etwa dem Stand von 1913-18 entsprechend. Die Freibadpreise ab Mai 1924 lagen mit 0,20 M Einzel-, 1,80 M Zehnerkarte Erwachsene und 0,10 M Einzel-, 0,90 M Zehnerkarte Kinder sogar unter denen von 1914 (0,30 u. 2,00 Erw., 0,15 u. 1,00 Kd.). Wannen-, Brause- und Kurbäder wurden ab Mai nur sonnabends 8-20 Uhr verabreicht, ab November zusätzlich freitags 10-20 Uhr, waren also zeitlich stark eingeschränkt. Das Problem ihrer Ineffektivität (relativ geringe Inanspruchnahme bei großem Aufwand) bestand schon lange und hatte zu häufig, auch kurzfristig wechselnden Öffnungszeiten geführt. Bereits in der Planungsphase des Lengfelder Stadtbades 1912 hatte dessen Projektant Alfred Paatz bemerkt, dass die Wannen- und Brausebäder wohl keinen Gewinn erbringen würden: „Derartige Bäder müssen eben zu den Wohlfahrtseinrichtungen gerechnet werden.“ Laut Jahresbericht erzielte das Stadtbad 1924 „infolge des kalten Sommers“ nur eine halb so große Einnahme wie im Vorjahr und wurde „durch Weiterführung der Sickerwasserleitung nach dem Stadtbade, welche auch in trockenen Zeiten dauernd mehr als 1 Sek.-Liter Wasser zuführt, von der städtischen Wasserleitung unabhängig gemacht.“ Ein Projekt, Wasser aus dem Plohnbach zuzuleiten, war hingegen aufgegeben worden.

Fortsetzung folgt

Gemeinschaftsaktion „Hilfe für Nachbarn“ ruft wieder zu Spenden auf

Sparkasse Vogtland unterstützt Nachbarschaftshilfe mit 7.320 Euro

„Diese Aktion ist für uns eine Herzensangelegenheit. Unsere Spende ist längst gute Tradition geworden“, freut sich Marko Mühlbauer. Daher überreicht der Vorsitzende des Vorstandes persönlich die Sparkassenspende über 7.320 Euro zum Start der Spendenaktion „Hilfe für Nachbarn“. Ein Teil dieses Betrages stammt aus Erlösen der Business.Summer.Party 2016, zu der die Sparkasse im August vogtländische Unternehmer geladen hatte.

Die Aktion „Hilfe für Nachbarn“ unterstützt Menschen, die ein schlimmes Schicksal erlitten haben oder plötzlich in eine unerwartete Notsituation geraten sind. Gerade in der Weihnachtszeit soll sozialschwachen und bedürftigen Familien eine Freude bereitet werden. Bereits seit 16 Jahren sammelt die Sparkasse Vogtland in Zusammenarbeit mit dem „Vogtland-Anzeiger und der Liga der Wohlfahrtsverbände Spenden, um hilfsbedürftigen Familien und besonders den Kindern einen Weihnachtswunsch zu erfüllen. Als Schirmherren stehen der Aktion Landrat Rolf Keil und der Plauener Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer zur Seite.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr mehr als 26.000 Euro gespendet. Darunter waren auch viele Sachspenden, die vogtländische Bürger bereitgestellt hatten. „Sogar eine Waschmaschine wurde schon gespendet“, freut sich Doreen Schrickler. Die Mitarbeiterin der Sparkasse begleitet die Aktion bereits seit den Anfängen im Jahr 2001. „Ich freue mich jedes Jahr über die große Spendenbereitschaft. Insgesamt 100 Kindern konnten wir so im vergangenen Jahr einen Weihnachtswunsch erfüllen.“

In diesem Jahr wird nun schon zum 16. Mal die erfolgreiche Spendenaktion ins Leben gerufen. Viele vogtländische Familien dürfen sich auch in diesem Jahr über Geschenke freuen. Erste Herzenswünsche und Hilfsanfragen sind bereits vor einigen Wochen bei den Organisatoren eingegangen. Ab sofort liegen in allen Sparkassen-Filialen Informationen und vorbereitete Überweisungsträger aus. Spendenquittungen werden ab 100,00 Euro von den freien Wohlfahrtsverbänden ausgestellt.

Spenden auch Sie:

Kontonummer IBAN: DE50 8705 8000 3180 1211 21 bei der Sparkasse Vogtland, Kennwort: „Hilfe für Nachbarn“.



Auch die Gäste der Business.Summer.Party der Sparkasse Vogtland unterstützten die Aktion „Hilfe für Nachbarn“. Die Schirmherren Landrat Rolf Keil und Plauens Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer freuten sich über den symbolischen Scheck. (v.l.n.r. IHK- Geschäftsführer Michael Barth, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vogtland Marko Mühlbauer, Landrat Rolf Keil, Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, Vorstandsmitglied der Sparkasse Michael Hummel)

Sie feierten im Oktober einen runden Geburtstag. Hiermit übermitteln wir nachträglich unsere herzlichsten Glückwünsche.

Volker Bachmann, Bürgermeister

Lengelfeld

- 01.10.**
Brunhilde Schröder geb. Plathe zum 85. Geburtstag
- 02.10.**
Siegrun Reinhold geb. Schülke zum 75. Geburtstag
- 04.10.**
Wolfgang Schönfelder zum 75. Geburtstag
- 07.10.**
Margot Langer geb. Mende zum 80. Geburtstag
- 08.10.**
Inge Muth geb. Thurow zum 70. Geburtstag
Manfred Schade zum 75. Geburtstag
- 10.10.**
Jutta David geb. Seidel zum 90. Geburtstag
- 12.10.**
Peter Heinrich zum 70. Geburtstag
- 13.10.**
Gisela Marckhoff zum 70. Geburtstag
- 14.10.**
Gottfried Schubert zum 75. Geburtstag
- 17.10.**
Jutta Blei geb. Faber zum 80. Geburtstag
- 19.10.**
Ilse Böhm geb. Goerke zum 80. Geburtstag
- 22.10.**
Manfred Höhne zum 80. Geburtstag
Maria Rudolph geb. Lenk zum 85. Geburtstag
- 23.10.**
Renate Lenk geb. Mehnert zum 75. Geburtstag

- Heinz Noack zum 70. Geburtstag
- 24.10.**
Alfred Gudat zum 75. Geburtstag
Annerose Schaarschmidt geb. Paul zum 80. Geburtstag
- 29.10.**
Heinz Kropf zum 75. Geburtstag
- 31.10.**
Hans Makiolka zum 90. Geburtstag

OT Irfersgrün

- 23.10.**
Dietrich Klopfer zum 70. Geburtstag

OT Plohn /Abhorn

- 12.10.**
Gottfried Günther zum 80. Geburtstag
- 18.10.**
Brigitte Horlbeck geb. Löser zum 75. Geburtstag
- 23.10.**
Helga Bathel geb. Simon zum 70. Geburtstag

OT Waldkirchen

- 05.10.**
Horst Lindner zum 70. Geburtstag
- 26.10.**
Siegfried Baumgärtel zum 75. Geburtstag

Bürger, deren Geburtstag nicht im „Lengelfelder Anzeiger“ erscheinen soll, möchten dies bitte dem Meldeamt im Rathaus (Tel. 3 05 23) mitteilen!



-Qualität muss nicht teuer sein! -

www.herrmann-moebel.de

**Auerbacher Straße 1 • 08485 Lengelfeld
Tel. 037606 / 22 61**

HABERMANN

Der Malermeister Der Fachmarkt
Bekannt für Qualität und Zuverlässigkeit

GmbH



Lengenfeld · Viehmarkt
Farben - Tapeten - Bodenbeläge - Raumausstattung

**Beschriften von Schildern und
Planen, Autos und Schaufenstern.
Bedrucken von T-Shirts, Tassen ...**

Tel. (03 76 06) 3 41 07, priv. (03 76 06) 3 44 38 · Fax (03 76 06) 3 66 58
www.maler-habermann.de · E-Mail: habermann-lengenfeld@t-online.de

FINISSAGE

Museum Lengenfeld
Hauptstraße 57

**„Zeichnungen und Malerei“
von Josi Plauen
Sonntag, 30.10.2016 ab 14.00 Uhr**

A. W.
LUDWIG

BESTATTUNGEN & TRAUERHILFE

GEPRÜFTER BESTATTER

Telefon: 037606.98991
Mobil: 0173.3937846

Hauptstraße 2 · 08485 Lengenfeld
www.aw-ludwig-bestattungen.de

Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar.



PHYSIOTHERAPIE | PRÄVENTION | MOBILE BETREUUNG

Hauptstr. 22 | 08485 Lengenfeld

Tel.: 03 76 06/ 82 96 96 oder 0176/ 26 48 76 53

Fax: 03 76 06/ 82 96 95

Mail: sebastian.baumann@physio.de
www.physiotherapeut-baumann.de



Bauunternehmen

H. Günnel

Dorfstraße 34 · 08485 Lengenfeld

OT Wolfspütz

Tel./Fax (03 76 06) 3 54 28

Mobil (01 60) 98 37 44 46

Neubau

Um- und Ausbau

Altbausanierung

Wärmedämmung

Fassaden und Putze



OMA'S TRÖDELZAUBER

Inh. Heike Siegert

An- und Verkauf von allem aus Oma's Zeiten -

Komplette Haushaltsauflösungen

ständig An- und Verkauf von gebrauchten Modelleisenbahnen -

Blecheisenbahnen und Zubehör, Gartenbahnen, Puppenstuben, DDR-Spielzeug

Obere Dunkelgasse 38 · 08468 Reichenbach · Tel. (0 37 65) 38 66 65

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 11.30 - 18.00 Uhr

SYSTEM & HAUSTECHNIK

• Beratung • Planung • Ausführung
• Heizung • Lüftung • Sanitär

ANDREAS HEYNE

**Heizen ohne Öl und Gas,
das macht Spaß**

Anlagenbesichtigung möglich!

Termin vereinbaren unter (01 71) 7 66 00 77

Hauptstraße 142 · 08485 Lengenfeld OT Waldkirchen
Tel. (03 76 06) 3 21 06 · Mobil (01 71) 7 66 00 77
E-Mail: info@sht-heyne.de · www.sht-heyne.de

*Helpen ist
Vertrauenssache!*



**Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Christina Gündel GmbH
& Tagespflege „Seniorenglück“**

Hauptstraße 15 · 08485 Lengenfeld

☎ (03 76 06) 8 36-0

24-h-Rufbereitschaft

Der Polo Allstar

Der Polo Allstar
1.0l 44 kw 5-Gang***

**Große Ausstattung –
kleine Rate**

**Jetzt mit 0,- € Anzahlung
und mit 0,99%* finanzieren**



**Autohaus
BAUER**
Rodewisch

Alte Lengenfelder Str. 2B
08228 Rodewisch
Tel. +49 3744 36900

www.ah-bauer.de



*Fahrzeugpreis: 12.700,00 €, Anzahlung: 0 €, Laufzeit: 48 Monate, Monatsrate: 117,00 €**, Schlussrate: 7.484,67 €, Nettodarlehensbetrag: 12.700,00 €, enthaltene Gesamtzinsen: 400,67 €, effektiver Jahreszins: 0,99 %, Sollzins (gebunden) p. a.: 0,99 %, Aktion gültig bis: 15.11.2016

** Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH. Angebot nur gültig bis 15.11.2016 bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Seat, Skoda, Porsche). Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

*** Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 6,4 / außerorts: 4,2 / komb.: 5,0 / CO₂-Em.: 114 g/km